

Festivals

Im Kloster

Knechtsteden. So alt ist das Programm des Festivals Alte Musik vom 22. bis 29. September gar nicht: Beethovens Kreutzer-Sonate mit Midori Seiler und Kristian Bezuidenhout stammen ebenso wie ein Oratorium von Joseph Eybler (1765-1846) mitten aus dem Herz der Klassik. Aus dem Barock gibt es Ungewöhnliches zu hören: eine Telemann-Passion sowie Dietrich Buxtehudes „Jüngstes Gericht“. Und das Vokalensemble Heinavanker mischt mittelalterliche Messvertonungen mit geistlichen Volksliedern aus der estnischen Heimat. www.knechtsteden.com

Im Chiemgau

Traunstein. So viel Prominenz findet sich im Südosten Bayerns nur in der Festspielzeit: Die Traunsteiner Sommerkonzerte vom 1. bis 8. September beehren neben den Pianistinnen Sophie Pacini (mit Liszt, Chopin und Schumann) und Lauma Skride (im Violin-Duett mit Franziska Hölscher) das Szymanowski-, Notos- und Hermès-Quartett. Das Programm ist dabei durchaus ungewöhnlich: Etwa, wenn Anna Lucia Richter nicht nur Schubert, sondern auch Lieder von Spohr und Pauline Viardot singt. www.traunsteiner-konzertsommer.de

Alles neu

Gifhorn. Vom 7. bis 9. September lädt das Musik 21 Festival in die Lüneburger Heide – zu nagelneuer Musik, in diesem Jahr unter dem Themenschwerpunkt „Werkzeug“. Da wird die Mühle als Ort der Hellhörigkeit entdeckt (im Mühlenmuseum Gifhorn), und die Marktmusik wird ebenso erkundet wie das Mundwerk und das Handwerk. Das älteste Erklingende unter all der Musik des 21. Jahrhunderts stammt dabei von Conlon Nancarrow! www.musik21niedersachsen.de

Atmosphärisch

Frankfurt. Ein Festival, bei dem man selbst mitmachen kann? Das Musikfest Atmosphères (benannt nach Ligetis Werk, das natürlich auch erklingt) bietet diese Gelegenheit vom 15. bis 30. September. Denn zum eröffnenden „Musicircus“ von John Cage darf sich jeder anmelden. Ganz professionell weiter geht es mit Musikern wie Daniel Behle, Iveta Apkalna oder den Geschwistern Tetzlaff, die alle auch Musik von Ligeti spielen. Besonderer Clou: Messiaens „Catalog d'Oiseaux“ im Palmengarten und in den Vogelhallen des Frankfurter Zoos. www.alteoper.de



Foto: Stefan Höderath

Jubilare

Berlin. Mit einem Gipfeltreffen der Orchester leitet das Musikfest Berlin vom 31. August bis 18. September das Ende der Sommerpause ein. Unter all die Top-Klangkörper von den Münchner Philharmonikern über die Bostoner und das Concertgebouw bis zu den einheimischen Formationen, die sich u. a. dem Jubilar Bernd Alois Zimmermann widmen, mischen Solisten ein besonderes Programm. Zum Jahr des Cellos spielt Nicolas Altstaedt alle Bach'schen Suiten am Stück, Alexander Melnikov huldigt Debussy zum 100., und Pierre-Laurent Aimard widmet sich dem Werk Karlheinz Stockhausens. www.berlinerfestspiele.de

Badenweiler Musiktage Echos – ferne Erinnerungen

08.–11. November 2018

Donnerstag, 8. November 2018 – 18:00 Uhr | Kurhaus Badenweiler
Kammerkonzert I – Minguet Quartett
Werke von J. S. Bach, Glenn Gould und Antonín Dvořák

Freitag, 9. November 2018 – 18:00 Uhr | Kurhaus Badenweiler
Klavierabend I – Jean-Efflam Bavouzet, Klavier
Werke von Joseph Haydn und Claude Debussy

Samstag, 10. November 2018 – 18:00 Uhr | Kurhaus Badenweiler
Kammerkonzert II – Jake Arditti, Countertenor | Arditti-Quartett
Werke von Alban Berg, Hilda Paredes, Hans Werner Henze und Salvatore Sciarrino

Sonntag, 11. November 2018 – 18:00 Uhr | Kurhaus Badenweiler
Klavierabend II – GrauSchumacher Piano Duo
Werke von Robert Schumann/Claude Debussy, J. S. Bach, B. A. Zimmermann und Ferruccio Busoni

Künstlerische Leitung: Lotte Thaler

Weitere Informationen unter www.badenweiler-musiktage.de

Konzert-Termine

Aachen

So/Mo, 16./17.09., 18/20 Uhr, Eurogress; Tschaikowsky: Fantasie-Ouvertüre Romeo und Julia; Widmann: Chor; Berlioz: Symphonie fantastique; Sinfonieorchester Aachen unter seinem neuen GMD Christopher Ward

Baden-Baden

Sa, 29.09., 18 Uhr, Festspielhaus; Barock- und Jazzimprovisationen über Musik von Händel mit dem Ensemble L'Arpeggiata unter Leitung von Christina Pluhar, mit dem Countertenor Valer Sabadus

Basel

Do, 13.09., 19.30 Uhr, Martinskirche; Jérémie Rhorer dirigiert das Kammerorchester Basel mit der Appalachian Spring-Suite von Copland, den Shaker Loops von John Adams sowie Bernsteins „West Side Story“-Suite (arrangiert für Kammerorchester) und den Chichester Psalms; mit dabei: die Knabenkantorei Basel

Bayreuth

Mi, 19.09., 19.30 Uhr, Markgräfliches Opernhaus; die Bamberger Symphoniker unter Paul McCreesh mit Elgars Serenade für Streicher e-moll, Britten's Serenade für Tenor, Horn und Streicher (mit Christoph Eß, Horn, und Thomas Walker, Tenor) und Mendelssohns „Schottischer“ Sinfonie

Berlin

Sa, 01.09., 20 Uhr, Konzerthaus; Verdis Requiem zum Saisonauftakt mit dem Konzerthausorchester und dem Coro Teatro La Fenice;

Essen

Do/Fr, 06./07.09., 20 Uhr, Philharmonie; „Egmont“-Ouvertüre und Sinfonie Nr. 2 von Beethoven sowie Janáček's Glagolitische Messe mit den Essener Philharmonikern (Leitung: Tomás Netopil), dem Philharmonischen und dem Opernchor Essen sowie Solisten

Frankfurt

Do/Fr, 06./07.09., 20 Uhr, Alte Oper; Anja Harteros singt die „Vier letzten Lieder“ von Richard Strauss, umhüllt vom hr-Sinfonieorchester unter Andrés Orozco-Estrada; zudem gibt es Wagners „Tristan“-Vorspiel und Schostakowitschs Sinfonie Nr. 15

Hamburg

Mi, 26.09., 20 Uhr, Elbphilharmonie; für den Auftritt des Ensemble Resonanz im großen Saal gab es bei Drucklegung dieses Heftes noch Karten; zu hören sind außer Mozarts Jupiter-Sinfonie „Apollon musagète“ von Strawinsky und von Aperghis Auszüge aus den Récitations für eine Stimme (mit Donatienne Michel-Dansac)

Sa, 29.09., 19 Uhr, Elbphilharmonie; im Kleinen Saal des neuen Musentempels spielt das Boulanger Trio, unterstützt vom Klarinetisten Andreas Schablas, Musik von Friedrich Cerha, der im Verlauf des Abends auch persönlich zu Wort kommen wird

Köln

Sa, 15.09., 20 Uhr, Philharmonie; Magdalena Kožená singt Stücke von Gasparini, Händel, Leo, Marcello, Sarro, Vinci begleitet vom Collegium 1704 unter Leitung von Václav Luks

Foto: Maxim Schulz



Der erste Hype ist vorbei, für die Elbphilharmonie gibt es mittlerweile Karten.

Leitung: Juraj Valcuha. Solisten: Krassimira Stoyanova, Daniela Barcellona, Antonio Poli und Riccardo Zanellato
Do, 13.09., 19.00 Uhr, Philharmonie; im Rahmen des Musikfests Berlin spielt Pierre-Laurent Aimard die Klavierstücke I-XI von Karlheinz Stockhausen

Bochum

Sa/So, 01./02.09., 21 Uhr; Jahrhunderthalle; im Rahmen der Ruhrtriennale spielen die Bochumer Symphoniker unter Steven Sloane „Das Floß der Medusa“ von Hans Werner Henze, u. a. mit Marisol Montalvo (Sopran) und Holger Falk (Bariton), mit dem ChorWerk Ruhr, der Zürcher Singakademie und der Chorakademie Dortmund

Dortmund

Mi, 19.09., 19 Uhr, Konzerthaus; als „junge Wilde“ wird die Pianistin Beatrice Rana angekündigt; sie tritt mit dem Cellisten Pablo Ferrández auf und spielt mit ihm Adaptionen von Schubert- und Schumann-Liedern, die zweite Sonate von Brahms und die Cellosonate op. 40 von Schostakowitsch

Dresden

Sa, 01.09., 20 Uhr, Kulturpalast; Beethovens Sinfonie Nr. 5 mit dem Orchestre Philharmonique de Radio France unter Mikko Franck; zudem erklingen „Le tombeau de Couperin“ von Ravel und das Violinkonzert von Sibelius mit Hilary Hahn



Elbphilharmonie Kleiner-Saal

Foto: Maxim Schulz

Leipzig

So, 02.09., 18 Uhr, Nikolaikirche; Yo-Yo Ma spielt alle sechs Cellosuiten von J. S. Bach

So, 30.09., 11 Uhr, Gewandhaus; das Gewandhausorchester spielt unter Leitung von Andris Nelsons Mahlers fünfter Sinfonie, zuvor erklingt das Trompetenkonzert von B. A. Zimmermann „Nobody knows de trouble I see“ mit Haakan Hardenberger

Luxemburg

Mi, 26.09., 20 Uhr, Philharmonie; die Wiener Philharmoniker unter Herbert Blomstedt gastieren mit Franz Berwalds Sinfonie singulière D-Dur und mit Dvorák's siebter Sinfonie

München

Fr, 21.09., 20 Uhr, Philharmonie: Valery Gergiev dirigiert die Münchner Philharmoniker mit Bruckners achter Sinfonie

Stuttgart

So, 09.09., 19 Uhr, Liederhalle; Abschlusskonzert des Musikfests Stuttgart mit der Gaechinger Cantorey unter Hans-Christian Rade-mann, Gesangssolisten und drei Werken von Händel

Wien

Mo, 10.09., 20 Uhr, Musikverein; das Boston Symphony Orchestra, der Chor des Gewandhauses Leipzig und Susan Graham führen unter Leitung von Andris Nelsons Mahlers dritte Sinfonie auf

Radio-Termine

Sa, 01.09., rbb Kulturradio, 20.04 Uhr

Eröffnung des Musikfests Berlin – live aus der Philharmonie mit der Staatskapelle Berlin (Ltg.: Daniel Barenboim); Strawinsky, Boulez

Di, 04.09., DLF Kultur, 00.05 Uhr

Die Taschenoper – Musiktheater in Miniaturform; das Salzburger Taschenopernfestival mit Musik u. a. von Brigitta Muntendorf, Sarah Nemtsov, Stephan Winkler u. Reinhard Febel

Sa, 08.09., NDR Info, 22.05 Uhr

Jazznacht bis Sonntagmorgen um 06.00 Uhr mit Aufnahmen vom JazzBaltica 2018, das unter der Leitung von Nils Landgren stand

So, 09.09., Bremen Zwei, 20.04 Uhr

Britanniens Küste in Werken von Bernstein, Britten, Bax und Elgar mit Anna Stéphany und den Bremer Philharmonikern unter Matthew Halls

Mo, 10.09., WDR 3, 20.04 Uhr

Live vom Beethovenfest Bonn: Patricia Kopatchinskaja und die Camerata Bern u. a. mit Musik von John Zorn, Karl Amadeus Hartmann, Guillaume Machaut und Frank Martin

Do, 13.09., WDR 3, 20.04 Uhr

Verbier Festival 2018 mit András Schiff, Vilde Frang und Tabea Zimmermann sowie dem Verbier Festival Chamber Orchestra. Auf dem Programm stehen Mendelssohn, Mozarts Sinfonia Concertante und Klavierkonzerte von Bach (BWV 1056) und Beethoven (Nr. 1)

Do, 13.09., SWR2, 23.03 Uhr

NOWJazz – zwischen Höllenritt und Himmelfahrt: ein Porträt des Saxofonisten Kamasi Washington

Fr, 14.09., NDR Info, 22.05 Uhr

„Mein Ding!“ – der etwas andere Jazz-Talk auf NDR Info; Karate mit dem in Berlin lebenden finnischen Gitarristen Kalle Kalima

Sa, 15.09, WDR 3, 20.04 Uhr

Brahms' Klavierkonzert Nr. 1 (Solist: Igor Levit) und Schönbergs „Pelléas und Mélisande“ mit dem WDR Sinfonieorchester unter der Leitung von Jukka-Pekka Saraste

Foto: Marco Borggreve



Tamara Stefanovich

Sa, 15.09., SWR2, 22.03 Uhr

Jazztime – Bass-Perspektiven Südwest (1/5); Peter Trunk und Eberhard Weber – die frühen Jahre 1958-1964

Sa, 15.09., rbb Kulturradio, 23.04 Uhr

Die Jazzpianistin Aki Takase spielte anlässlich der Verleihung des Berliner Jazzpreises des Landes Berlin und von Radio Berlin Brandenburg solo und mit Rudi Mahall (Bassklarinette)

Di, 18.09., hr2-kultur, 20.04 Uhr

Das hr-Sinfonieorchester unter Andrés Orozco-Estrada mit Anja Harteros (Sopran); Wagner: Vorspiel zur Oper „Tristan und Isolde“; Strauss: „Vier letzte Lieder“; Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 15

Di, 18.09., SWR2, 21.03 Uhr

Jazzsession aus dem Archi, Inside and Outside Traditions. Das Myra Melford Trio 2006 in Singen

Do, 20.09., BR-Klassik, 20.05 Uhr

Preisträgerkonzert des 67. Internationalen Musikwettbewerbs der ARD mit dem BR-Symphonieorchester – live aus München

Fr, 21.09., DLF, 22.05 Uhr

Jazzklassiker – Karl Lippegaus erinnert an den Saxofonisten Julian „Cannonball“ Adderley (1928-75)

Sa, 22.09., SWR2, 22.03 Uhr

Jazztime – John Coltranes „Lost Album“-Session von 1963 mit seinem legendären Classic Quartet in Rudy van Gelders Studio in Englewood Cliffs, New Jersey

Do, 27.09., hr2-kultur, 20.04 Uhr

Klavierkonzerte von Clara Schumann und Zeynep Gedizlioglu (UA) sowie Musik von Lili Boulanger und Isabel Mundry mit der Pianistin Tamara Stefanovich und dem hr-Sinfonieorchester unter Jonathan Stockhammer

Fr, 28.09., hr2-kultur, 20.04 Uhr

Bruckners Siebte mit dem hr-Sinfonieorchester unter Christoph Eschenbach, zuvor erklingen Werke von J. Tenney, Unsuk Chin (Le Silence des Sirènes) und Ligeti (Atmosphères) – live

TV-Termine

Sa, 08.09., 3sat, 20.15 Uhr

Mozarts Singspiel „Die Entführung aus dem Serail“ aus Lyon in der Regie von Wajdi Mouawad mit Prolog und neuen Dialogen; mit Cyrille Dubois (Belmonte) und Jane Archibald (Konstanze) u. a.

So, 09.09., 3sat, 11.20 Uhr

Dokumentation über die Entstehung des Spielfilms „Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm“, an dem auch das SWR Symphonieorchester und die SWR Big Band beteiligt waren

So, 09.09., ARTE, 17.45 Uhr

Der Pianist Denis Matsuev und das Orchester der Mailänder Scala unter Leitung von Riccardo Chailly auf dem Mailänder Domplatz

So, 09.09., ARTE, 23.15 Uhr

Musik in Zeiten des Krieges – dreiteilige Doku von Maria Stadlmeier (Teil 2 um 00.10 Uhr, Teil 3 am 16.09.), die das Verhältnis von Musik und Krieg ab dem Ersten Weltkrieg thematisiert

Sa, 15.09., 3sat, 20.15 Uhr

Unter dem Motto „Dolce Vita“ lud Jonas Kaufmann bei seinem Konzert in der Berliner Waldbühne zu einer musikalischen Hommage an das Sehnsuchtsland Italien ein

Sa, 15.09., 3sat, 22.45 Uhr

Der Mozarteum-Sound – anlässlich des 175-jährigen Bestehens

zeigt Regisseur Peter Beringer das Salzburger Orchester hautnah

So, 23.09., SWR Fernsehen, 09.00 Uhr

Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 3 mit Gerhild Romberger, dem MDR Rundfunkchor, dem Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart und dem SWR Symphonieorchester unter Teodor Currentzis

TV-Tipp des Monats

So, 02.09., ARTE, 16.30 Uhr

Seiji Ozawa, dem Stargewese abholer Stardirigent, der in diesem Jahr 83. Geburtstag feiert, im filmischen Porträt von Victor Grandits aus dem Jahr 2004 und anschließend als Dirigent der Berliner Philharmoniker auf der Waldbühne, ebenfalls aus dokumentarischem Blickwinkel.

Seiji Ozawa



Foto: ARTE France/Takeshi Yamada